

Dokumentation zur Beteiligungsveranstaltung Bismarckplatz am Samstag, 10.10.2015

Ablauf der Veranstaltung:

1. Begrüßung durch Bezirksvorsteher Reinhard Möhrle und Vorstellung des Ablaufs
2. Präsentation der bisherigen Ideen zum Bismarckplatz (BP) und Ergebnisse der Umfrage
3. Gruppenarbeit zur konkreten Gestaltung des BP
4. Präsentation der Gruppenergebnisse im Plenum und abschließende Bewertung der Pläne.
5. Abschluss und Ausblick auf den weiteren Prozessverlauf Bismarckplatz

Die Moderation der Veranstaltung erfolgte durch die Bürgerstiftung Stuttgart, unterstützt durch ausgebildete, ehrenamtliche Moderatorinnen. Die Organisation der Veranstaltung erfolgte durch die Geschäftsstelle des Forums Lebendiger Westen. Die Bewirtung erfolgte durch das WestQuartier.

Dokumentation der Ergebnisse :

2. Präsentation der bisherigen Ideen zum BP und Ergebnisse der Umfrage:

Die Fragen der Umfrage lauteten u.a. „Wie wollen Sie den BP in Zukunft nutzen?“, „Auf dem BP soll es geben..?“, oder „Ich will dass...“.

Die Mehrheit der Befragten war sich darüber einig, dass der neue BP eine Verknüpfung aus „Veranstaltungsort“ und „Ruhepol“ darstellen soll. Außerdem ergab die Umfrage, dass der BP dabei so „grün“ wie möglich bleiben, also die Natur (Bäume, Pflanzen) erhalten werden soll. Außerdem herrschte Einigkeit darüber, dass der Verkehr über den Bismarckplatz reduziert (und zumindest verlangsamt) werden und damit einhergehend die Verkehrssicherheit für Kinder verbessert werden muss. Die konkrete Verkehrssituation wird jedoch in einer eigenen Veranstaltung „Verkehr auf dem Bismarckplatz“ am 13.11.2015, 18 Uhr, Großer Saal der Paulusgemeinde, besprochen. Die Ergebnisse der Umfrage finden Sie unter: <http://www.stuttgart-meine-stadt.de>

Zudem bot ein schwarzes Brett die Möglichkeit, im Laufe der gesamten Veranstaltung zusätzliche Anregungen oder Ideen bezüglich des BP aufzuschreiben. Am Ende der Veranstaltung waren hier folgende Punkte aufgeführt:

- Hundewiese
- Skaterpark
- Wunsch nach dem Erhalt der Büsche, da diese als Nistplätze für die Vögel dienen: Auch Vögel, Eichhörnchen und Co. dürfen bei der Planung und Umgestaltung des BP nicht außer Acht gelassen werden.

3. Gruppenarbeit zur konkreten Gestaltung des BP:

An drei Stellen auf dem Bismarckplatz waren Arbeitsstationen aus Bierbänken und Tischen aufgebaut, an denen die Arbeitsgruppen stattfanden. Die insgesamt 50 TN verteilten sich auf drei Arbeitsgruppen, die nach Farben benannt waren. Die Gruppe Weiß saß mitten auf dem Platz beim Bauschild, die Gruppe Pink neben der weißen Plastik oberhalb/westlich der Schwabstraße, die Gruppe Blau am Übergang zur Elisabethenanlage. Dort fand auch das Plenum statt. Experten vom Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung und vom Garten-, Friedhofs- und Forstamt diskutierten unter Moderation der Bürgerstiftung Stuttgart mit Bürgerinnen und Bürgern aus dem Westen – direkten Anwohnern, Markbesuchern, Familien mit Kindern, Hundebesitzern, ... Ca. 10 Kinder wurden auf der Spielstraße in der Elisabethenanlage vom EKIZ betreut.

Anmerkung:

Sowohl die Gruppe Blau als auch das Plenum haben festgestellt, dass der Bereich an der östlichen Ecke des Bismarckplatzes (am Übergang zur Elisabethenanlage) einer der zugigsten Orte auf dem gesamten Platz ist. Diese Erkenntnis sollte bei der Gestaltung des Platzes berücksichtigt werden.

Gruppe Weiß

Konsens:

- Der BP soll ein Treffpunkt für „Jung“ und „Alt“ sein
- Aufteilung in „Veranstaltungsfläche“ (für Flohmärkte, kleine Konzerte u.ä.) vor der Kirche und „Rasenfläche“ auf der anderen Seite, die mehr Sonneneinstrahlung erfährt und daher besser zur Erholung geeignet ist.
- Der BP soll „als *zusammenhängender Platz*“
- wahrgenommen werden (Integration der „Ränder“ in den BP, Lichtung (von Büschen)
- Bäume sollen aber unbedingt erhalten bleiben
- Mobiles und vielfältig nutzbares Mobiliar

Konflikte:

- Veranstaltungen im Widerspruch zum Ruhebedürfnis der Anwohner
- Einerseits soll der BP kein „reiner Ruheort“ sein, andererseits befürchten Anwohner zu starken Lärm

Ideen:

- An gewissen Stellen könnte ggf. Sand aufgeschüttet werden. Bis dahin könnte übergangsweise ein mobiler Urban-Gardening-Wagen als dekoratives Element dienen.

Gruppe Pink

Konsens:

- Der BP soll ein **familienfreundlicher** Platz werden, der auch einladend für Kinder ist
- Aufteilung des BP in „**Nutzfläche**“ (Bodenbelag aus Stein, Teer o.ä.) und „**Rasenfläche**“ (grün und erholungsgeeignet)
- Der BP soll ein „**zusammenhängender Platz**“ werden (freie Flächen, Transparenz, keine Parzellen, Lichtung durch Entfernen von Büschen)



- Bäume sollen beibehalten werden.
- „Über“-möblierung soll vermieden werden
- kein Urban-Gardening und keine Spielgeräte (lieber in der Elisabethenanlage)
- keine mobile Bühne, um die Ruhe für die Anwohner sicherzustellen („bitte kein zweiter Marienplatz“)

Konflikte:

- Uneinigkeit, ob es (zusätzliche) Gastro/Kiosk geben soll, da Lärmpegel für viele Anwohner zu hoch ist.
- Auch der mögliche Standort birgt Konfliktpotential: „Sonnenseite“ (schönere Lage) vs. „Kirchennähe“ (weniger Lärmbelästigung, da weniger Anwohner)
- Viele Wünsche hinsichtlich der Änderung der Verkehrsführung (Drosselung der Geschwindigkeit etc.) → Diese Themen wurden jedoch vertragen auf das Treffen im November (Veranstaltung „Verkehr“, 13.11.2015)



Ideen:

- Familienfreundlichkeit könnte bspw. durch ein Wasserspiel mit Bodensprudlern oder durch aufgemalte Hüpfspiele auf dem Bodenbelag erreicht werden

Gruppe Blau

Konsens:

- Aufteilung des BP in „**Nutzfläche**“ nahe der Kirche (Bewegungs- und Veranstaltungsort, mobile Bühne) und in „**Aufenthaltsfläche**“ (unterhalb der Schwabstraße).
- Dieser soll mit mobilen Sitzgelegenheiten und Urban Gardening zum Beisammensein einladen.
- Der BP soll ein „**zusammenhängender Platz**“ werden (mehr Transparenz! Büsche entfernen, Bäume höher setzen, „entasten“)
- Die Bäume sollen auf jeden Fall erhalten werden.
- **Wichtig:** Die Straße vor den Häusern Bismarckplatz 1-5 soll möglichst autofrei werden (auch keine Parkplätze). Diese Anregung wird in die Verkehrsveranstaltung mit aufgenommen.

Ideen:

- Evtl. wäre eine Ausweitung der Außenfläche für die Gastro, sowie eine Spielwiese im Bereich Ecke Vogelsangstraße/Bismarckplatz 1-5 denkbar. Dies hängt jedoch davon ab, ob die gesamte Straße vor den Häusern Bismarckplatz 1-5 autofrei wird.



4. Präsentation der Gruppenergebnisse im Plenum und abschließende Bewertung der Pläne:

Nach der Präsentation der einzelnen Gruppen im Plenum hatte jeder Teilnehmer die Möglichkeit, die von den Gruppen gestalteten Pläne zu bewerten. Hierzu bekam jeder Teilnehmer 3 verschiedenfarbige Klebepunkte, die er zur Bewertung der Ideen benutzen konnte:

Einen **blauen** Klebepunkt für den „besten Plan“,
vier **grüne** Klebepunkte für eine „gute Idee und richtige Stelle“ und
vier **gelbe** Klebepunkt für eine „gute Idee aber falsche Stelle“.

Zusammenfassend ergab die Bewertung, dass der Bismarckplatz als EIN Platz erkennbar sein soll, der Luft, Licht und Raum zum Flanieren, Sitzen und Spielen bietet. Oberhalb/westlich der Schwabstraße soll es eher Platz und offene Flächen für den Markt, zum Rollerfahren und für kleine Veranstaltungen geben. Unterhalb/östlich der Schwabstraße soll das Grün dominieren – das Unterholz soll jedoch wegfallen und die Fläche soll flexibler nutzbar sein als es momentan der Fall ist.

Wichtigste Einzelergebnisse:

Als „bester Plan“ ging der Plan der Gruppe Pink mit 9 blauen Klebepunkten hervor, gefolgt von der Gruppe Weiß mit 6 Punkten.

Die Mehrheit empfand die Fläche vor der Kirche als Wahl des Ortes für die „Veranstaltungsfläche“ als „gute Idee und richtige Stelle“ und ebenso bewerteten sie die Fläche (unterhalb/östlich der Schwabstraße) als „gute Idee und richtige Stelle“ für eine grüne Rasen- und Erholungsfläche, da es sich hierbei um die „Sonnenseite“ des BP handelt. Insgesamt erhielt sie 26 grüne Klebepunkte.

Die Straße vor den Häusern Bismarckplatz 1-5 soll möglichst autofrei werden (auch keine Parkplätze). Dies wurde mit 15 grünen Klebepunkten bewertet.

Das Element „Wasser/Wasserspiel“, welches auf dem Plan an der Ecke zur Elisabethenanlage platziert wurde, wurde ebenfalls mehrheitlich (6x) mit grün bewertet.

Das Element „Kiosk & Gastronomie auf der Veranstaltungsfläche“ wurde außerdem sehr oft (17x) mit einem gelben Klebepunkt versehen. Prinzipiell wurde dieses Element also befürwortet, jedoch nicht an diesem Ort (sondern eher im umlaufenden Randgebiet des BP).

Gleichermaßen sah die Bewertung für Spielgeräte auf dem BP aus: Auch hier war man grundsätzlich für dieses Element, jedoch nicht unbedingt auf dem BP (der Gegenvorschlag aus den Einzelgruppen war hierfür lieber die Elisabethenanlage zu nutzen)

Uneinigkeit herrschte bei dem Element „WC-Häuschen“, welches sich bereits auf dem BP befindet: 4 x wurde hier mit grün bewertet und 5x mit gelb.

5. Abschluss und Ausblick auf den weiteren Prozessverlauf Bismarckplatz:

Zum Schluss wurde noch einmal auf die Veranstaltung „Verkehr“ am 13.11.2015 aufmerksam gemacht. Da in den Arbeitsgruppen bereits viele Anregungen bezüglich der Verkehrssituation am BP eingebracht wurden, war dementsprechend auch das Interesse an der folgenden VA für den Verkehr sehr groß. Der Ausklang der Veranstaltung fand durch gemeinsame Gespräche bei Kaffee und Kuchen vor dem westQuartier statt.

Bilder zur Veranstaltung finden Sie unter:

<http://stuttgart28.eltern-kind-zentrum.de/fotogalerie.html - c291>